

Zeitschrift: Solothurnisches Wochenblatt
Herausgeber: Franz Josef Gassmann
Band: 6 (1793)
Heft: 20

Rubrik: Nachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 01.04.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Nachrichten.

Une personne laisse samedi dernier sur le banc de pierre qui est sur le rempart près le Magazin a poudre une bourse dans la quelle il y avoit neuf gros Ecus & deux petits.

Jemand verlohrt jüngsthin einen Stellhund mit braunen Ohren, ein braunen Fleck ober dem Schweif, übrigens ganz weiß. Im Berichtshause zu vernehmen.

Nachschlag.

Klaus Kunzli Hansen sel. Sohn von Welschenrohr, auf Freitag den 24ten dieses Monats Nachmittag um 1 Uhr in der Landschreiberey Klus.

Fruchtpreise vom 11ten May.

Kernen 19 Bz. — —
 Mühlengut 13 Bz. —
 Roggen 11 Bz. —
 Wicken 12 Bz.

Der Bey.

Der Löwe schuf den Stier zum Bey.

Der ganze Troß der Thiere
 Rief mit des Aufrubrs Feldgeschrey :
 Fort mit dem dummen Stiere !
 Wohlan, versetzte gnadenvoll
 Der Herrscher, die Gemeine soll
 Selbst einen Bey sich wählen.
 Nun, rief die frohe Schaar ihm zu.
 Herr Sultan, sollst du sehen,
 Daß wir weit besser uns als du
 Auf das Verdienst verstehen.
 Das ganze Volk versammelt sich,
 Und wählet flugs einmüthiglich
 Zu seinem Bey — den Esel.